



## Ausschuss für Stadtplanung und Infrastruktur

### **Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Infrastruktur am 01.11.2016 Bürgerzentrum, Clubraum I, Rathausplatz 1, 61184 Karben**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

#### **Anwesend:**

##### Vorsitzende/r

Herr Oliver Feyl

##### Ausländerbeirat

Frau Ekaterini Giannakaki

##### Mitglieder

Herr Gerhard Christian

Herr Albrecht Gauterin

Herr Karlfred Heidelberg

Herr Marcus Klötzl

Herr Michael Ottens

Frau Marita Scheurich

Herr Ralf Schreyer

Herr Gerald Schulze

##### Schriftführer/in

Herr Heiko Heinzl

##### Gäste

Herr Mario Beck

Herr Thomas Görlich

Frau Heike Liebel

Frau Laura Macho

Herr Hartmuth Plewe

##### Magistratsvertreter

Herr Jürgen Hintz

Herr Guido Rahn

**Abwesend:**Ausländerbeirat

Herr Masood Javed

Mitglieder

Frau Silke Gölzenleuchter

Herr Uwe Kiefl

Magistratsvertreter

Frau Rosemarie Plewe

Herr Mario Schäfer

Herr Michael Schmidt

Herr Friedrich Schwaab

Herr Otmar Stein

Herr Sebastian Wollny

**Tagesordnung:****Eröffnung und Begrüßung**

- 1 FW Antrag v. 23.06.2016  
Verkehrsentwicklungsplan  
Weniger Staus - mehr Mobilität = bessere Lebensqualität  
Vorlage: FB 5/150/2016
- 2 CDU-Antrag v. 11.10.2016  
Fahrrad-Ladeflächen in Karben  
Vorlage: FB 5/173/2016
- 3 FDP-Antrag v. 11.10.2016  
Verkehrswegeverbesserungen und  
Parkplatzgestaltung Kloppenheim  
Vorlage: FB 5/175/2016
- 4 Bauleitplanung der Stadt Karben  
B-Plan Nr. 210 ClimAir, Gemarkung Okarben  
hier: Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: FB 5/804/2016
- 5 Verschiedenes / Anfragen

**Nicht öffentlicher Teil**

- 6 Bauanfragen - Bauanträge

## **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Oliver Feyl eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Ausschussmitglieder waren fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Infrastruktur ist beschlussfähig.

### **TOP 1    FW Antrag v. 23.06.2016 Verkehrsentwicklungsplan Weniger Staus - mehr Mobilität = bessere Lebensqualität Vorlage: FB 5/150/2016**

Herr Ottens leitet in den Tagesordnungspunkt ein und stellt den Inhalt des Antrags der FW vor, der erstmals bereits vor der Sommerpause eingebracht und dessen Inhalt in einer separaten Sitzung des Ausschusses zwischenzeitlich behandelt wurde. Die Freien Wähler, so Herr Ottens halten am Antrag fest und wünschen eine positive Entscheidung. Der Bedarf für eine umfassende Untersuchung und konzeptionelle Betrachtung der gesamtstädtischen Mobilität wird nach wie vor gesehen. Kommunale und überkommunale Bauvorhaben beeinflussen die Verkehre in Karben, Bauvorhaben in Karben erzeugen Quell- und Zielverkehre, der Realisierungszeitung regionaler Infrastrukturprojekte (insb. B3 und S-Bahntrasse Frankfurt – Friedberg) ist ungewiss. Als diese Punkte rechtfertigen eine gesamtstädtische Bearbeitung der Thematik.

Die Position des Magistrats verdeutlicht Herr Bürgermeister Rahn. Ein Gutachten sei sehr kostspielig und wenig effektiv. Entwicklungen im Verkehrsbereich seien derzeit tendenziell kurzfristig zu behandeln. Der Antrag sei zudem unpräzise formuliert. Schließlich wäre für einen Verkehrsentwicklungskonzept eine umfassende Verkehrserhebung vorgeschaltet notwendig. Dies mache derzeit aufgrund der noch geschlossenen Nordumgehung sowie der zu erwartenden Baustellen K246 und Ortsdurchfahrt Groß-Karben wenig Sinn. Schließlich wird an verschiedenen Gutachten bereits gearbeitet. Für den Innenstadtbereich um die Neubaugebiet Dreieck, Taunusbrunnen und die Innenstadterweiterung, wird ein Gutachten in zwei bis drei Monaten vorliegen.

Herr Schreyer verweist für die SPD auf einen ebenfalls am 14.07.2016 eingebrachten Änderungsantrag, den er ebenfalls nochmal verteilt und betont, dass die SPD an diesem Änderungsantrag festhalte. Der SPD ist die Einbindung des Bahnhofs und des Bahnhofumfelds in die Gesamtplanung wichtig, zudem solle der Modal Split zugunsten der Verkehrsmittel jenseits des Autos nicht vernachlässigt werden.

Für die CDU nimmt Herr Beck umfassend Stellung:

- Der Zeitpunkt des Antrags vor Eröffnung der Nordumgehung sei gänzlich ungünstig.
- Eine Lösung für die Umgehung Okarbens hätte man in der Vergangenheit bereits herbeiführen können. Ein neuerliches Gutachten zu diesem Zweck sei nicht zielführend.
- Die besondere Problemlage auf der B3 liege zwischen dem Knotenpunkt 0 und der Einfädelung Dortelweil. Hier setze man sich für einen zeitnahen vierspurigen Ausbau ein.
- Die Rückstufung der OD Groß-Karben eröffnet die Möglichkeit zur aufwertenden Umgestaltung, die genutzt werde.
- Radwege würden umfassend erneuert und ausgebaut.
- Das Thema einer Umgehung für Klein-Karben kann derzeit nicht gelöst werden.
- Ähnlich ist die Problematik der Schwerlastziel- und Quellverkehre im Gewerbegebiet zu beurteilen.

Herr Ottens nennt als Kenngröße für die Kosten eines Gutachtens den Vergleichswert von 100.000€ für ein ähnlich konzipiertes Gutachten in Bad Nauheim. Diese Summe würde etwa 0,25% der derzeitigen Haushaltsvolumens ausmachen und würde eine Perspektive für die nächsten 5 bis 10 Jahre eröffnen. Dem Änderungsantrag der SPD könnten die Freien Wähler zustimmen mit Ausnahme des letzten Satzes unter neu 2i.

Herr Schreyer schlägt eine Beratung der einzelnen Inhalte vor statt eines direkten Beschlusses des Gesamtantrags vor.

Im weiteren Verlauf werden Einzelmaßnahmen diskutiert (u. a. Radweg Burg Gräfenrode – Ilbenstadt, B3 Umfahrung Okarben, Baugebiet Waldhohl).

Herr Feyl setzt auf die Qualität des Verwaltungshandelns. Er schlägt einen nochmaligen eigenen Beratungstermin zum Thema vor.

Schließlich setzt sich ein Bürger für die Zustimmung zum Antrag ein. Dies sei ein positives Signal den innerstädtischen Verkehr nachhaltig verbessern zu wollen.

Herr Beck schlägt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vor, die konkrete Prüfaufträge formulieren soll.

Herr Ottens begrüßt diesen Vorschlag und betont die Diskussionsbereitschaft. Er sieht internen Beratungsbedarf und stellt den Antrag nicht zur Abstimmung.

**TOP 2    CDU-Antrag v. 11.10.2016**  
**Fahrrad-Ladeboxen in Karben**  
**Vorlage: FB 5/173/2016**

Herr Gauterin stellt den Antrag der CDU vor. Vorgeschlagen wird, die vor Ort tätigen Energieversorger anzufragen, ob Ladesäulen für E-Bikes aufgestellt werden. Die Maßnahme solle der Erhöhung der Fahrradfreundlichkeit der Stadt Karben dienen. Herr Klötzl erkundigt sich nach der Gestaltung der Box und stellt die Frage, wie die Ladegeräte eingebunden sind. Die SPD und die Freien Wähler signalisieren ihre Zustimmung. Herr Ottens nennt die Rathausterrasse und die Fläche des Sportvereins in Klein-Karben als mögliche Standorte

Abst.-Erg.: einstimmig beschlossen

**TOP 3    FDP-Antrag v. 11.10.2016**  
**Verkehrswegeverbesserungen und**  
**Parkplatzgestaltung Kloppenheim**  
**Vorlage: FB 5/175/2016**

Ziel des Antrags der FDP, den Herr Feyl vorstellt, ist es, eine Verbesserung der Qualität der Freiflächen in Bahnhofsnähe zu erreichen. So wird die Errichtung eines zusätzlichen Gehwegs vorgeschlagen, die Befestigung des Parkplatzes (z. B. mit Hilfe von Wabenmatten). Schließlich könne durch zusätzliche Begrünung der Schallschutzwand einer Zweckentfremdung vorgebeugt werden. Bei der Prüfung solle der Ortsbeirat hinzugezogen werden.

Frau Schwellnus-Fastenau und Herr Schulze begrüßen eine Delegation an den Ortsbeirat. Herr Heidelberg hebt die Kostenfreiheit des Parkraumes hervor.

Herr Klötzl stellt den Charakter des Antrags als Prüfantrag in Frage. Auch die Errichtung eines weiteren Gehwegs hält er für nicht unbedingt notwendig.

Herr Ottens stellt in Frage, ob die Lärmschutzwand überhaupt auf dem Gelände der Stadt stehe. Auch er hält einen Gehweg für ausreichend.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Vorlage zur Abstimmung in den Ortsbeirat zu verweisen.

Abst.-Erg.: einstimmig beschlossen

**TOP 4 Bauleitplanung der Stadt Karben  
B-Plan Nr. 210 ClimAir, Gemarkung Okarben  
hier: Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: FB 5/804/2016**

Herr Rahn leitet in den Sachverhalt ein. Die Firma ClimAir möchte am bestehenden Standort erweitern. Es sind zusätzliche Lager- und Produktionshallen sowie Stellplätze vorgesehen. Der Bebauungsplan ermöglicht die Erarbeitung einer langfristigen Planungsperspektive. Der Aufstellungsbeschluss markiert den Einstieg in das formelle Verfahren. Die zu überplanende Fläche ist im Regionalen Flächennutzungsplan bereits als Gewerbefläche ausgewiesen.

Eine Vertreter des Eigentümers stellt die Pläne in wenigen Worten kurz vor. Herr Schreyer teilt mit, dass der Ortsbeirat dem Vorhaben einstimmig zugestimmt habe.

Herr Klötzl stellt die Dimension des Projekts in Frage.

Der Ausschuss beschließt, die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 210 „ClimAir“ in der Gemarkung Okarben.

Das Plangebiet liegt mit einer Gesamtgröße von rd. 2,2 ha im Süden der Gemarkung Okarben am Nordrand des Gewerbegebietes „Am Spitzacker“ zwischen der B 3 und der Bahnstrecke Friedberg – Frankfurt

Der vorläufige räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 19/1, 234/2, 200/6, 47/3, 48, 47/7, 47/8 und 49/4 (teilw.) und 49/5 (teilw.) in der Flur 7 der Gemarkung Okarben und wird, wie in der Plananlage dargestellt, begrenzt:

Im Südosten der Wegeparzelle 47/8 unter Einbeziehung des bestehenden Einfahrtsbereiches zum bzw. auf das bestehende Betriebsgelände mit einer Größe von ca. 225 qm im nordöstlichen Teil der Flurstücke 49/4 und 49/5 beginnend und weiterführend entlang der südlichen Parzellengrenze des Wirtschaftsweges (Flurstücke 47/8 und 234/2) am nördlichen Rand des Gewerbegebietes „Am Spitzacker“ (Flurstücke 234/2 und 47/8) bis auf die östliche Grenze der Straßenparzelle der Friedberger Straße B3 (Flurstück 233/7) stoßend, wird der räumliche Geltungsbereich ca. 155 m entlang der östlichen Grenze der Parzelle der B 3 nach Norden geführt, um dann ca. 65 m entlang der südlichen Grenze des hier verlaufenden Wirtschaftsweges (Flurstück 198/1) in Richtung Osten zu verlaufen.

Entlang des hier verlaufenden Wirtschaftsweges verläuft die Abgrenzung seitlich der östlichen Grenze des Flurstücks 19/1 wieder in Richtung Süd(-west) (ca. 55 m) um dann entlang der nördlichen Parzellengrenze des Flstcks.200/6 und nachfolgend des Flstcks 47/3 in Richtung Südost rd. 220 m bis zum Auftreffen des parallel entlang der Bahnlinie verlaufenden Weges bzw. der östlichen Grenze des hier genutzten Betriebsgeländes nach Süden abzuknicken und über die östliche Grenze der Wegeparzelle 47/8 hinweg wieder auf die nördliche Grenze des Betriebsgeländes innerhalb des B-Plangebietes Spitzacker, Flstck 49/4 zu stoßen.

Abst.-Erg.: einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung/en 1

## **TOP 5    Verschiedenes / Anfragen**

Herr Feyl erkundigt sich nach einem Eröffnungstermin für die Nordumgehung. Herr Rahn antwortet, dass der Stadt noch kein Eröffnungstermin mitgeteilt wurde.

Herr Heidelberg erkundigt sich nach dem Verlauf der Maisernte. Herr Rahn antwortet, dass bei der Stadt keine Beschwerden eingegangen seien. Herr Plewe bestätigt, dass beim Ortsbeirat zwar einige Meldungen eingegangen sein, diese aber vergleichsweise „geräuschlos“ geblieben wären. Insgesamt sei man sich bewusst, dass sich die Transportsituation im nächsten Jahr und aufgrund der Eröffnung der Nordumgehung deutlich verbessern werde.

## **Nicht öffentlicher Teil**

## **TOP 6    Bauanfragen - Bauanträge**

Es werden keine Bauanträge behandelt.

Karben, den 01.11.2016

gez. Oliver Feyl  
Vorsitzender

gez. Heiko Heinzel  
Schriftführer